

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	15 (1961)
<b>Heft:</b>	1
<b>Artikel:</b>	Tour Viollet in Angers = Tour Viollet à Angers = "Viollet" tower in Angers
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-330679">https://doi.org/10.5169/seals-330679</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Tour Viollet in Angers

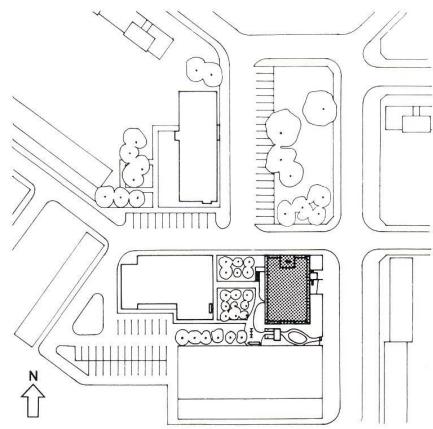
Tour Viollet à Angers

"Viollet" Tower in Angers

Ein Wohnhochhaus mit billigen Wohnungen  
Une maison-tour à appartements H. B. M.

A high-rise apartment house with cheap flats

Entwurf 1958—1959, gebaut 1959—1960



1  
Lageplan 1 : 2300.  
Plan de situation.  
Site plan.

2  
Nordwest-Ansicht.  
Vue nord-ouest.  
North-west view.

3  
Ausschnitt der Süd- und der Ostfassade mit der Eingangspartie.  
Partie des façades sud et est avec entrée.  
Part of the south and the east elevation with entrance.



2



3

Das Wohnhochhaus — Tour Viollet genannt nach dem Abbé Viollet, der sich als einer der ersten für die Sanierung der Slums einsetzte — enthält

28 Vierzimmerwohnungen;

28 Dreizimmerwohnungen;

1 Zweizimmerwohnung für den Hauswart;

1 Eingangshalle mit Telefon, Auskunfts-schalter, Anschlagebrett, Papierkorb, Wartebank, Briefkästen, internes Telefon;

1 Gemeinschaftsraum für die Bewohner des Hochhauses;

1 Säulenhalle, in der die Kinder geschützt spielen können;

57 Kellerboxen;

1 Garage für Fahrräder, Kinderwagen und Motorroller;

1 Pumpenraum;

1 elektrischer Transformatorenraum;

1 Raum mit 6 Warmwassertanks, von denen jeder 1700 l faßt;

1 Aufzug für sechs Personen;

1 Haupttreppe;

1 Notstiege.

Auf sehr kleinem Raum wurde rings um das Gebäude ein Garten angelegt, mit Erdhügeln, die das Gebäude »halten« sollen. In diesem Garten hat es Sandgruben für die Kinder.

Auf jedem Geschoß enthält das Gebäude vier Wohnungen: zwei mit vier Zimmern und zwei mit drei Zimmern.

In jeder Wohnung sind: das Entrée mit einem automatischen Türöffner für die Hauptein-

gangstüre; die Küche mit einem Geschirrwaschtrögen in Chromstahl von 120 cm mit zwei Trögen, montiert auf einem Unterbau mit drei Türen, Mischwasserhahnen, einem Rüttisch mit einer Schublade, einem Anschluß für gewöhnlichen und einem Anschluß für Starkstrom, einer Neonleuchte, zwei Ventilatoren, einer Handtuchstange und — in den Vierzimmerwohnungen — einer Durchreiche (Abb. 4, Seite 31);

der Wohnraum mit einem Balkon, zwischen Balkon und Wohnraum eine dreiteilige Glasswand, von der zwei Teile schiebbar sind, mit Rahmen, bestehend aus Aluminiumprofilen; im Hintergrund des Raumes befindet sich eine Schrankwand.

Der Eingang, die Küche und der Wohnraum mit dem Balkon bilden eine Gruppe: das räumliche Zentrum der Familie.

Der Baderaum enthält eine Sitzbadewanne, ein Lavabo, Dusche, einen Spiegel, eine Leuchtstoffröhre und einen Kontakt für den Rasierapparat (Abb. 3, Seite 31). Der anschließende Trockenraum enthält eine Wäschehänges und einen Kontakt für die Waschmaschine.

Das Gebäude ist 14geschossig, 45 m hoch, 15 m breit und 23 m lang. Die Fundamente stehen im Durchschnitt 7 m tief in der Erde. Das Gebäude ist in Stahlbeton konstruiert. Der Rauminhalt des Betons beträgt 1900 m<sup>3</sup>. Der Beton ist mit Metallschalungen gegossen und schalungsroh belassen. Kein Gipsputz!

1  
Die Ost- und die Nordfassade aus der Vogelschau.  
Façade est et façade nord vues à vol d'oiseau.  
The east and the north elevation, bird's-eye view.

2  
Grundriß Eingangsgeschoß 1:250.  
Plan de l'étage d'entrée.  
Plan of entrance floor.

1 Pförtnerwohnung / Appartement du concierge / Care-taker's flat

2 Spielzimmer / Salle de jeu / Playing room

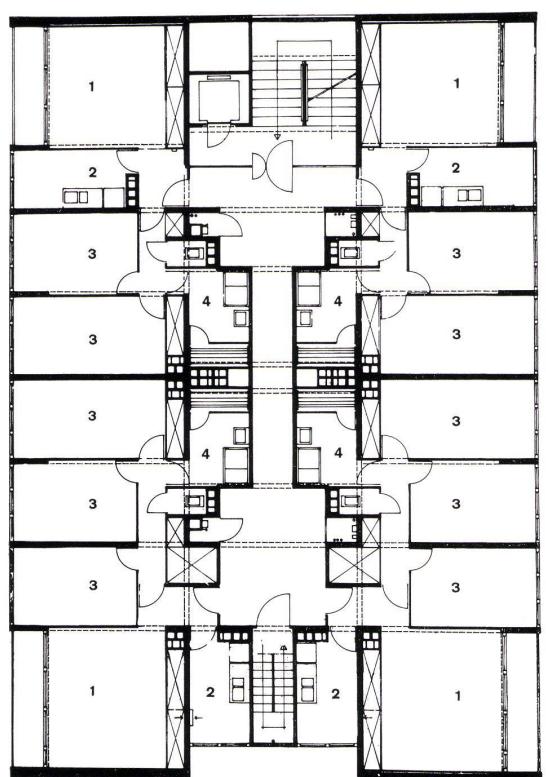
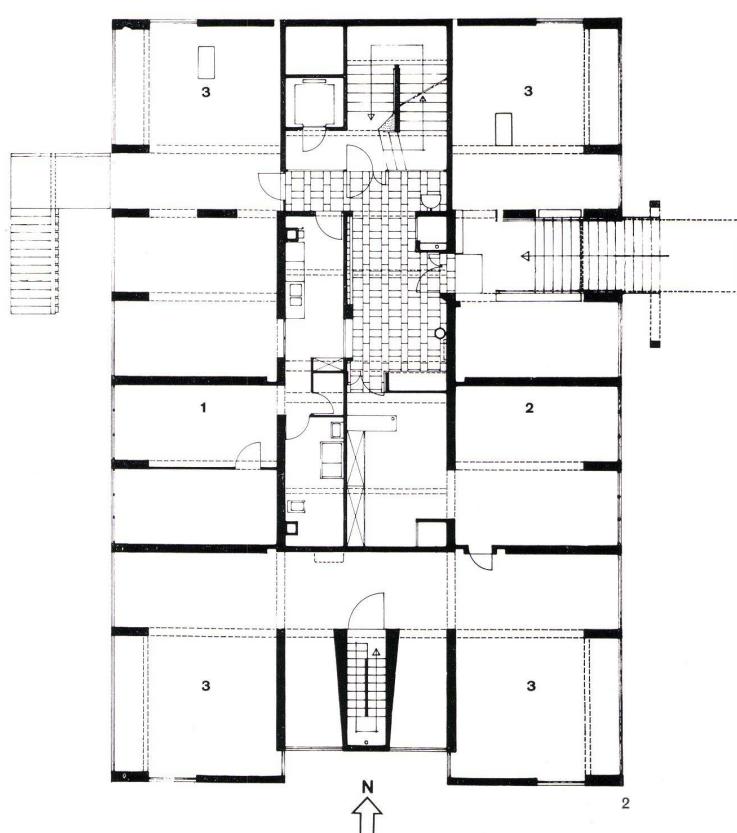
3 Offener Raum zum Spielen / Espace ouvert pour le jeu / Open room for playing

3  
Grundriß Normalgeschoß 1:250.  
Plan du rez-de-chaussé.  
Plan of ground floor.

1 Wohnraum / Salle de séjour / Living-room

2 Küche / Cuisine / Kitchen

3 Schlafraum / Chambre à coucher / Bedroom  
4 Badezimmer / Chambre de bain / Bathroom





Zwischenwände bestehen entweder aus trockenem Material (Dufaylithe) oder bei bestimmten Räumen, wie etwa bei den Badezimmern, aus verputzten Betonsteinen.

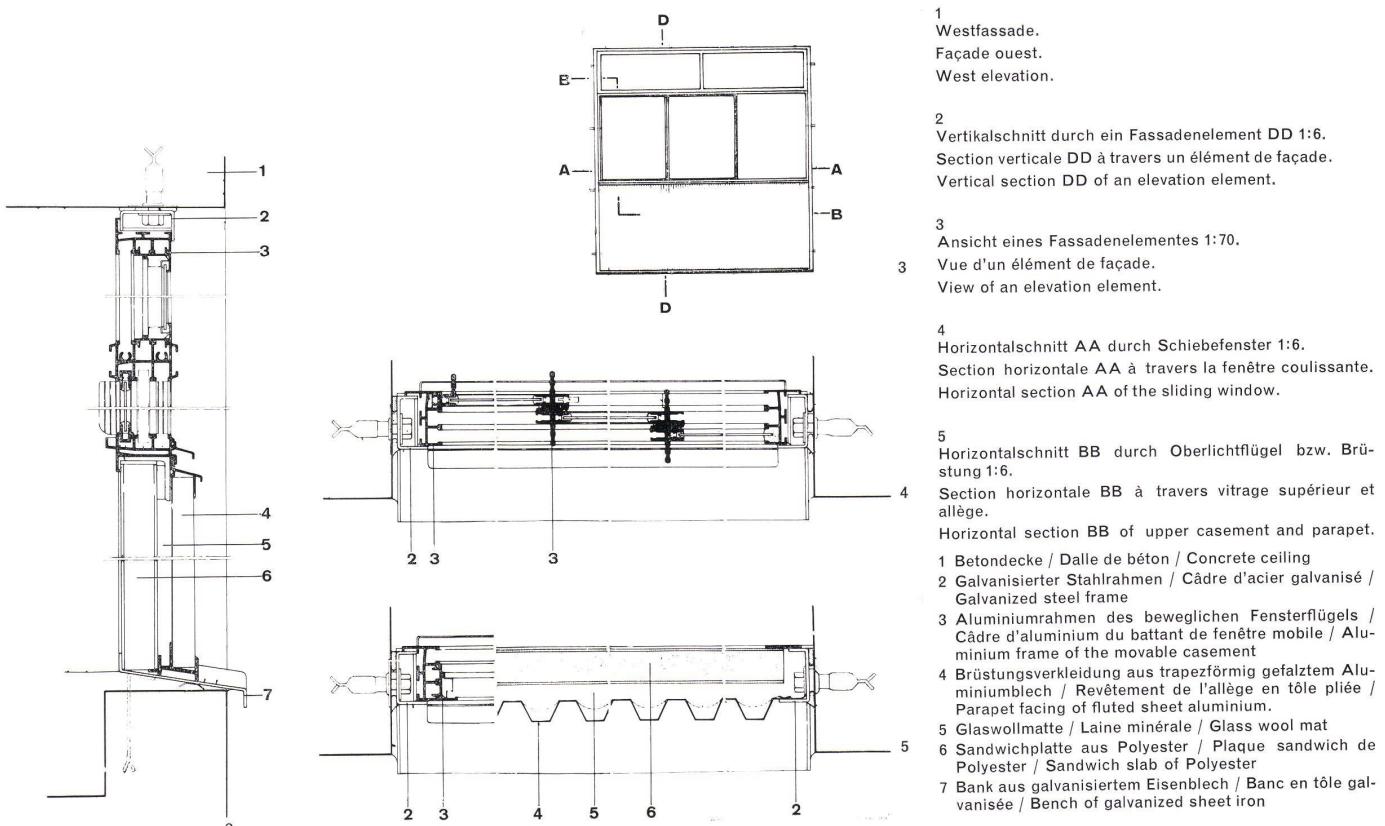
Die Brüstungsplatte ist — von außen nach innen — folgendermaßen zusammengesetzt: ein trapezförmig gefalztes Aluminiumblech, Glaswollmatte und eine Schicht Polystirene zwischen zwei Schichten Eternit. Die Wärmedurchgangszahl  $k$  der Brüstung ist 1. Der verglaste Teil der Fassadenelemente besteht aus zwei Schiebeflügeln, einem festen Teil und einem Lüftungsflügel mit Aluminiumrahmen, alles in einem Rahmen aus feuerverzinkten Stahlprofilen, zwischen die Betonteile gesetzt und gedichtet. Auf der Innenseite sind Lamellenstoren montiert.

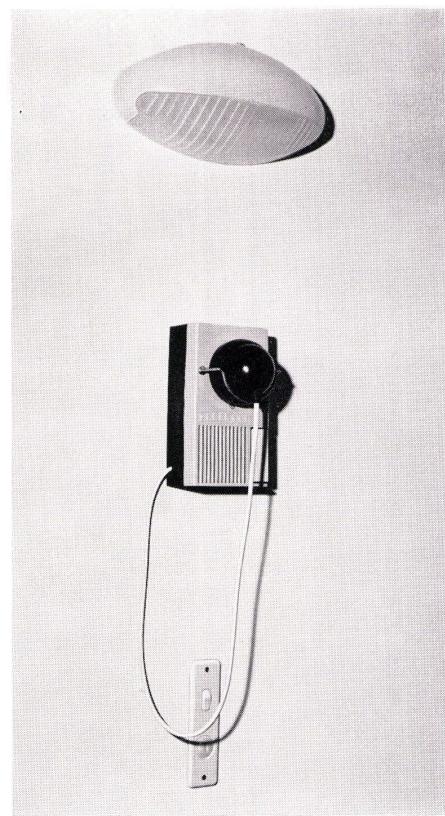
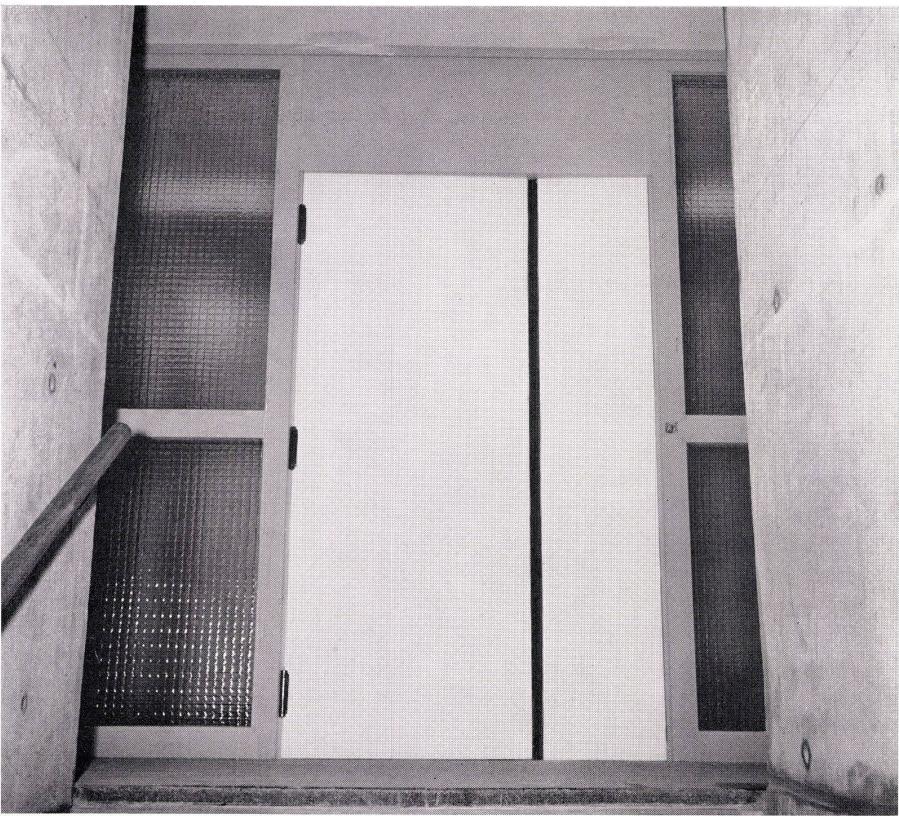
Die Böden sind mit Steinzeugfliesen von einheitlicher Farbe belegt und gegen die Mauern mit einer Kunststoffleiste abgeschlossen.

Alle Räume werden elektrisch geheizt. In Angers ist der Strom nachts sehr billig. In dieser Zeit werden die Betonböden aufgeheizt, die dann tagsüber die aufgestaute Wärme abgeben. Die Isolationsschichten haben eine bestimmte Dicke. Die Böden können während des Tages automatisch nachgeheizt werden, wenn die Außentemperatur stark sinkt. Das Heizsystem wurde in den Laboratorien französischer Elektrizitätswerke lange Zeit erprobt.

Das warme Wasser — elektrisch aufgeheizt — wird durch 6 Tanks von je 1700 l geliefert.

Die Farben der Fassaden wurden beinahe vollständig von den verwendeten Baustoffen »geliefert«: Beton, Aluminium, durchsichtiges Glas, Drahtglas. Schwarze Kittfugen umrahmen die Fassadenelemente. Alle Metallteile (Treppengeländer, Balkongeländer usw.) sind blau, die Decke des Säulengeschosses ist mit geweißten Heraklithplatten bedeckt. Bei der Farbbegebung der Wohnungen wurde darauf geachtet, zusammen mit der Wirkung des Lichtes und der Oberfläche der Baustoffe den Effekt größerer Räume zu erhalten. Weiß dominiert, die Türen sind grau, blau und rot. Die Erstellungskosten, d. h. die Kosten für die Inneneinrichtungen, die aufgezählt wurden, für die Installationen, die Honorare, das Grund-





1

1 Abschlußwand zwischen Treppenhaus und dem inneren Vorplatz in einem der Obergeschosse.  
Paroi de séparation entre cage d'escalier et vestibule sur un étage supérieur.

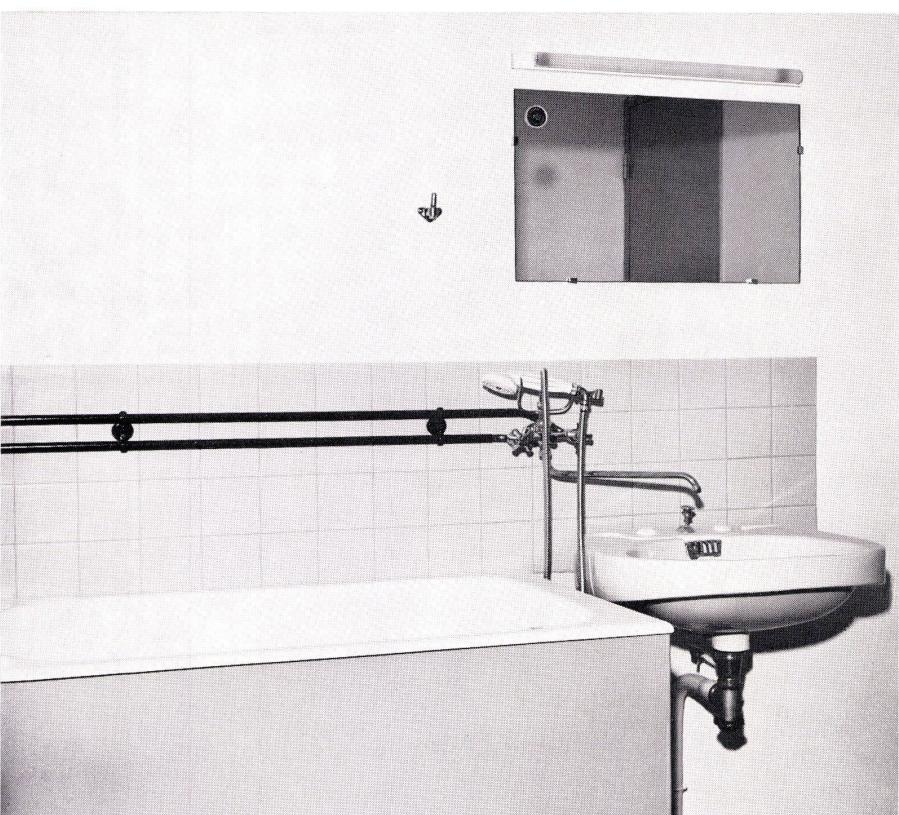
Partition between stairwell and vestibule on an upper floor.

2 Sprechanlage in einer Wohnung, verbunden mit der Gegensprechanlage beim Eingang.  
Interphone dans un appartement relié à l'entrée.  
Intercom. system in a flat (connection with entrance).

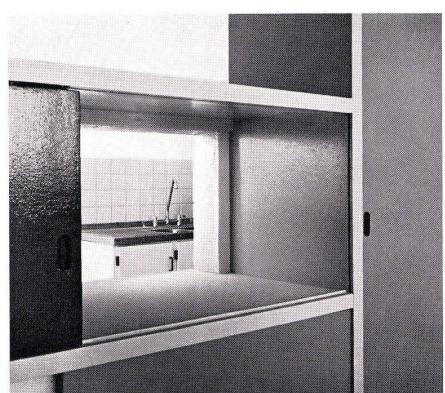
3

Ausschnitt von einem Badezimmer. Die Leitungen sind sichtbar geführt.  
Partie d'une salle de bain. Les conduites sont visibles.  
Detail of a bathroom. The mains are visible.

I. Schein



3



4



5

2

31